

Violissimo!

Ein Konzert mit Seltenheitswert

Bericht von Holger Ries über ein Konzert in der Gesamtschule Friedenstal in Herford am 21.3.14

Viola – was war das noch? Hört sich nach einer Art von Geige an ...
Wir haben das mal gelernt ...

So oder ähnlich mögen sich manche Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge EF (11) und Q1 (12) gefragt haben, als sie die Einladung zu dem Konzert bekamen. Also kamen sie und hörten und - staunten. Denn was das *Trio Cantango Nuevo* aus Berlin uns da präsentierte, war nicht nur ungewohnt, sondern auch begeisternd. Eine kurze, aber weite Reise von Telemanns Barockmusik bis zu einer imposanten Eigenkomposition wurde innerhalb von 60 Minuten zurückgelegt. Zwischenstationen waren jazzig angehauchte Stücke und ein Ausflug in die argentinische Welt von Tango und Milonga, meisterhaft gespielt von der ungewöhnlichen Besetzung Viola, Klavier, Akkordeon.

Das *Trio Cantango Nuevo* wird angeführt von Susanne Schulz (Viola), die schon mehrfach erfolgreiche Musikprojekte mit talentierten Mädchen und Jungen an unserer Schule durchgeführt hat. Sie führte auch mit informativen Kommentaren durch das Konzert, ließ uns wissen, dass 2014 das *Jahr der Viola* begangen wird, und brachte uns mit zwei von unendlich vielen Bratscherwitzen zum Lachen. Mit ihr spielten die glänzende Pianistin Miyuki Motoi und Jho Kaufmann, der abwechselnd auf dem Akkordeon und am Klavier überzeugte. Schluss und Höhepunkt des Konzerts bildete dann eine Komposition für Klavier für drei Spieler. Wer hätte gedacht, dass sich sechs Hände am Klavier nicht in die Quere kommen?

Viola – was war das noch? Nach dem Konzert hatten alle Anwesenden eine ziemlich genaue Vorstellung von diesem faszinierenden Instrument und dankten es den Ausführenden mit lang anhaltendem Applaus.